

# Dargah Hazrat Inayat Khan Hope Project Newsletter

Text der englischen Fassung: Samiur Rahman und Elisabeth Henschel  
Edition: Heiko Schrader

Dez, 2021

Nr. 41

## Sich den Herausforderungen stellen: Hope ist zurück!

Liebe Freundinnen und Freunde des Hope Projects,

wie überall auf der Welt hat Covid-19 das Leben verändert, wie wir es hier in Delhi in der Basti kennen. Zu viele Menschen haben ihr Leben verloren - Menschen, die uns nahestehen und uns lieb waren. Viele in unserer Gemeinschaft haben ihren Lebensunterhalt verloren, und es ist schwer für sie, neue Arbeit zu finden. Die Kinder haben für viele Monate den regelmäßigen Schulbesuch verloren, der nicht nur Bildung, sondern auch Sozialisation bedeutet.

Hope hat jedoch nie den Kontakt zu unserer Nachbarschaft verloren. Durch die Verteilung von Trockenrationen an bedürftige Familien, Milch und Eiern für die Kinder und Online-Unterricht konnten wir mit ihr in Kontakt bleiben. Als die zweite Welle abebbte, konnten wir die Situation durch persönliche Besuche bei den Menschen zu Hause besser einschätzen. Dies trug dazu bei, die Familien davon abzuhalten, in ihre Herkunftsregion auf dem Land zurückzukehren, was zu diesem Zeitpunkt sicherlich eher gefährlich als nützlich gewesen wäre.

Mit Erleichterung und Freude können wir berichten, dass die Mobile Medical Unit (MMU) und das Gesundheitszentrum sowohl in den Basti als auch in unseren Trans-Yamuna-Gemeinden wieder medizinische Versorgung für Bedürftige bereitstellen können. In dieser Zeit der Not haben wir auch unser Versorgungsgebiet erweitert und Hunderte neuer Patienten erreicht, die alle keinen anderen Zugang zur Gesundheitsversorgung haben.

Die Bildungsprogramme, einschließlich Kinderkrippe, Vorschule, nicht-formale Schule, Nachhilfeunterricht und Abendschule, konnten wieder aufgenommen werden, natürlich unter Einhaltung der notwendigen hygienischen Vorsichtsmaßnahmen. Einige unserer Schülerinnen und Schüler konnten ihre Schulausbildung bei uns abschließen, und einige haben sich am PGDAV College der Universität Delhi eingeschrieben, andere haben ihre Berufsausbildung bei Hope begonnen. Wir sind sehr stolz auf sie alle. Auch wenn wir alle noch zu kämpfen haben, haben die Spenden und die unermüdliche Unterstützung es uns ermöglicht, unsere Türen „offen“ zu halten und eine Gemeinschaft zu versorgen und zu unterstützen, die sonst beiseitegeschoben oder vergessen würde. Danke, dass Ihr immer an unsere Arbeit glaubt- Ihr macht sie möglich.



Foto: Mütter holen im Projekt Milch und Eier für ihre Kinder



Foto: Absolvent\*innen von Hope an der Delhi University

## Iram Kamal Parvez - der lange Weg zur Genesung

Iram ist seit 2019 Schülerin des Abendunterstützungskurses von Hope. Ihre Familie steht vor enormen finanziellen Problemen, da beide Eltern schwer krank sind. Ihr Vater musste sich einer umfassenden Operation unterziehen, und seine Mutter leidet an einer Leistenbruch-Komplikation. Das einzige Einkommen der Familie stammt von seinem Bruder, der in Mumbai arbeitet. Zu allem Übel platzte Irams Blinddarm, so dass sie sich mehreren Operationen unterziehen musste. Das Problem wurde schlimmer, als die Ärzte die Behandlung aufgrund der vollständigen Covid-Abriegelung auf halbem Weg abbrechen und sie bettlägerig zurückließen. Erst als der Lockdown beendet war, wurde sie untersucht, aber die Ärzte stellten fest, dass Iram zu schwach für eine weitere Operation war. Die ganze Angelegenheit wurde in einer Sitzung besprochen, die vom Direktor von Hope geleitet wurde, und es wurde beschlossen, dass Hope Iram sowohl finanziell als auch medizinisch helfen würde. So wurden ihr täglich Lebensmittel und Medikamente von Hope nach Hause geliefert. Nach zwei Monaten war sie bereit für die Operation. Iram wurde nun vor einigen Tagen operiert, und die Operation war erfolgreich. Jetzt gewinnt sie schnell an Kraft und es wird erwartet, dass sie sich vollständig erholt. Alles Gute, Iram.



Foto: Iram im Hospital

## Ziyan: Die gute Ausbildung macht den Unterschied!

Ich heiße Ziyan und bin 16 Jahre alt. Ich habe die XI. Klasse einer staatlichen Schule besucht und meine Ausbildung in der Vorschule des Hope-Projekts begonnen. Ich bin in der Lage, meine Familie zu unterstützen. Danke an Hope! Ich habe mich von Anfang an für Computer interessiert und bin auf Anraten meines älteren Bruders zu Hope gekommen, wo ich die grundlegenden Computerkenntnisse erlernte. Das war gut so, denn während des Lockdown konnte ich in einem Internetcafé arbeiten. Ich besuchte das Hope-Projekt durch Online-Prüfungen und erhielt gute Noten. Das war ein weiterer Grund für mich, Hope für seine Dienste dankbar zu sein. Computer, um es mit einem Klischee zu sagen, sind meine Leidenschaft. Ich begann, bei The Hope Project Photoshop zu lernen. Innerhalb von zwei Jahren habe ich fast alle Computerkenntnisse erlernt und verdiene jetzt 4000 Rupees im Monat, um meine Familie zu unterstützen. Ich habe Hope im Laufe meines Lebens als starke Stütze gefunden, als ich sie am meisten brauchte!



Foto: Ziyans Arbeit

### SPENDENANGELEGENHEITEN

Bitte überweisen Sie Ihre Spenden an eins der europäischen Konten. Absender nicht vergessen!

LAND	EMPFÄNGER	KONTONR. [BANKLEITZAHL]
Deutschland International	Verein Lebenshilfe Indien	Volksbank Bielefeld – Gütersloh e.G. IBAN DE25478601251444730500 BIC GENODEM1GTL
Österreich	Indienhilfe	IBAN AT13 1400 0036 1016 7658
Schweiz	Förderverein "Hope Projekt"	Raiffeisenbank Laufen-Thierstein, 4242 Laufen, CH11 8009 7000 0064 8430 7
Niederlande	Stichting Hazrat Inayat Khan Dargah Hope Project	IBAN NL36TRIO0212484001 BIC TRIONL2U Kennwort „Hope Project“

Hazrat.Inayat Khan Foundation

Berirat und Berater: Pir Zia Inayat Khan, Carmen Hussain, Richard Cuadra, Koninika Ray, Ashok Kumar, Rita Paul Mathew, Ambassador Fabian Kalarickal, Heiko Schrader

### KONTAKTDATEN

Für dem deutschen bzw. schweizer Steuerrecht unterliegende Spender sind Spenden auf die entsprechenden Vereinskonten steuerlich absetzbar.

Spendenbescheinigungen erfolgen am Jahresende!

Spendenangelegenheiten in Deutschland:  
Inge Karima Hofmann, Küsterfeld 28, 33813 Oerlinghausen,  
Tel.: 05202-83547  
inge-m-hofmann@web.de

Spendenangelegenheiten Schweiz:  
Rolf Alabor, Hauptstrasse 1, CH-5013 Niedergösgen  
hope-projekt@alabor.ch

Hope Project Indien: info@hopeprojectindia.in

Deutscher Trägerverein

„Lebenshilfe für notleidende Menschen in Indien (Basti Programm) e.V.“  
c/o Heiko Schrader, Saarbrücker Str. 16, 33613 Bielefeld  
Tel.: 0521-8949919 email: heikoschr@googlemail.com

**Dargah Hazrat Inayat Khan Hope Project**  
Initiiert durch Pir Vilayat Khan 1976

<http://www.hopeprojectindia.in>  
[info@hopeprojectindia.in](mailto:info@hopeprojectindia.in)